

Offener Brief an die Region Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist bekannt bzw. durch den Zugang zur Definition in Internet Portalen, dass der offene Brief in seiner bekanntesten Form häufig verwendet wird, um Personen des öffentlichen Interesses, Vereine oder Unternehmen mit kontroversen Aussagen, gebrochenen Versprechen oder Unwahrheiten zu konfrontieren oder um eine aus Sicht des Verfassers notwendiges Handeln des Adressaten zu initiieren – meist natürlich ohne Erfolg...

In diesem offenen ( aussichtslosen ) Brief geht es um das Handeln der Region Hannover

Die Geschichte:

Seit 1982 gibt es einen Mietvertrag zwischen der Familie von Campe aus Wilkenburg und dem MC Arnum 81 e.V. auf dem Gelände einer ehemaligen 2. Weltkriegs Flakstellung ( so der Wortlaut im Mietvertrag )

Das Gelände wurde vermutlich in den 1930er Jahren bebaut und erschlossen. Die Flakstellung mit Unterkunft Baracke, Kommandostand und Munitionsbunker sind noch vorhanden

Das Gelände befindet sich ausserhalb jeder Ortschaft und laut Region Hannover im Landschaftsschutzgebiet

Der eingetragene Verein nutzt jetzt seit mittlerweile 40 Jahren dieses Gelände. Menschen aus unserer Gesellschaft unabhängig von Bildung und Herkunft nutzen das Gelände um Beziehungen und Freundschaften zu pflegen und das gilt nicht nur für unsere Clubmitglieder, sondern für alle die sich für Motorradfahren interessieren.

Alle Vorstandssitzungen und natürlich auch die Jahreshauptversammlung finden im Vereinsheim statt

Wir feiern dort Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen und Geburten  
Wir gedenken dort auch unserer Toten

Bevor wir als Verein im Jahre 1982 die Anlage beziehen und renovieren konnten, vollzog der Landkreis Hannover Anfang 1983 einen nicht genehmigten Teilabriss eines Anbaus der ehemaligen Flakbaracke – also keinen vollständigen Abriss – die Unterlagen dafür sind trotz Akteneinsicht Vollmacht durch unseren Vereinsvertreter nicht mehr auffindbar, oder im Archiv an einer anderen Stelle abgelegt. Warum wurde die ehemalige Flakbaracke damals nicht gleich vollständig abgerissen ? Warum war 1983 der ursprüngliche Teil legal und was hat sich im Jahre 2022 daran geändert

Das völlig verwahrloste Gelände – zahlreiche Abfälle und Bauschutt sowie Plastikfolie aus einem Swimming Pool wurden von uns entsorgt und mit Büschen und Bäumen neu bepflanzt

Das soll nun alles ein jähes Ende haben – da die Region einen kompletten Abriss verfügt hat Das Vereinsheim wurde bereits im Sommer 2022 versiegelt

Anschreiben des Anwalts um Klärung der Situation

Argument der Region - Alles illegal – Die Sicht auf das Landschaftsschutzgebiet ist beeinträchtigt - Abriss ohne Wenn und Aber

Anschreiben des Anwalts um Klärung und Aufhebung der Versiegelung des Vereinsheims  
Von der Region abgelehnt – aus naturschutzrechtlichen Gründen

Aufruf der Bürgermeisters an die Region eine zeitlich befristete Duldung zu gewähren  
Von der Region abgelehnt

Angebot durch den Anwalt des MC Arnum 81 e. V. über einen Räumungsvertrag um eine befristete Duldung zu genehmigen um Alternativen und Rückbau der bestehenden Anlagen einzuleiten und ein aufwändiges Verfahren zu vermeiden.

Von der Region abgelehnt – Argument der Region : Die Nutzung des Geländes war 40 Jahre illegal und kann daher auch für einen noch so kleinen Zeitraum nicht legalisiert werden

Hier entsteht die Situation für den Verein, dass wir unsere Investitionen, wie Theke mit Einbaukühlschränken, die Licht- und Musikanlage , sowie unsere lokale WLAN – Anlage nicht retten können – das muss laut Region alles dem Abrissbagger zu Opfer fallen.  
Der finanzielle Verlust beträgt ca. 6.000 Euro. Für den Rückbau hat die Region mittlerweile ein Zeitfenster von 4 Wochen festgelegt in dem die Versiegelung aufgehoben wird – 4 Wochen, wie sollen wir das schaffen ?

Weiteres Argument der Region: Öffentliches Interesse vs privates Interesse  
Auch hier nicht nachvollziehbar woher das öffentliche Interesse am Abriss kommt, das Gegenteil ist der Fall, da wir zahlreiche kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen anbieten:

Seit 30 Jahren Osterfeuer für die Bürger in den Ortschaften Arnum und Wilkenburg

Bandauftritte

Junge Bands / Schulbands sind bei uns aufgetreten.

Manche hatten ihren ersten öffentlichen Auftritt in unserem Vereinsheim.

OpenHouse 1\* Monat für Familie, Freunde und Bekannte.

Oldtimer Treffen im Sommer

Hier kommen Liebhaber alter Motorräder aus ganz Deutschland zusammen um sich bei Livemusik, Bier und Würstchen auszutauschen. Diese Veranstaltung ist öffentlich und kann von allen, Groß- und Klein, besucht werden.

Wir haben das Gefühl, nachdem wir mit Menschen aus unserem Umfeld gesprochen haben, dass wir, obwohl wir von der Region Hannover angeklagt sind, uns illegal und natürlich damit unrechtmäßig 40 Jahre dort aufgehalten haben, einen tollen Job gemacht haben und es sehr schade ist, wenn dieses Engagement so plötzlich endet.

Auch der Bürgermeister der Stadt Hemmingen, sowie der Ortsrat von Wilkenburg haben sich für den Erhalt des Vereinsheims eingesetzt.

Am schlimmsten fanden es die Leute, dass es das traditionelle Osterfeuer für die Orte Arnum und Wilkenburg nicht mehr geben soll – nach 3 Jahren Abstinenz durch Corona hatten sich viele Menschen schon so darauf gefreut

Was sind die Folgen:

Der Verein zerfällt, wird beim Landgericht abgemeldet, und das, obwohl durch führende Politiker propagiert und in der öffentlichen Wahrnehmung positioniert, Vereine als Stütze der Demokratie gelten

Ehrenamt – 40 Jahre werden am Ende von der Region vernichtet werden

Obwohl der Bundespräsident das Ehrenamt ehrt

<https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2022/08/220818-Ehrenamtliche-Buergerfest.html>

Verlust : Tausende von Euros und ungezählte Arbeitsstunden die jetzt einem Abriss Bagger zum Opfer fallen - ohne die Chance eine befristete angemessene Nutzung, bzw. schonenden Ausstieg zu finden.

Konsequenz:

Treffen werden aufgrund fehlender Alternativen in Zukunft in Wohngebieten der Stadt Hemmingen stattfinden

Folge : Lärmbelästigung ( alles was in den letzten 40 Jahren durch die Örtlichkeit außerhalb der Ortschafften vermieden worden ist )

Kinder und jugendlicher Nachwuchs

Bei Veranstaltungen wurden unsere Kinder freiwillig in den Ablauf der Organisation und der Durchführung schon früh mit einbezogen – Vereinsleben durch Gemeinschaft mit Eltern und mittlerweile auch mit Großeltern gegen Bewegungsarmut und gesellschaftlicher - und sozialer Verarmung an Playstation und Smartphone.

Mittlerweile haben wir eine „2. Generation“ junger Leute, die zwischen Anfang 20 und Mitte 30 sind und damit einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinschaftsleben beitragen.

Unser Fazit

Wir sind ein Verein der sich für Umwelt, Gemeinschaft, Naturschutz und Kultur einsetzt und damit eine Stütze unsere Demokratie ist.

Auf unserem Gelände war jeder willkommen.

Wir haben aufgebaut und gepflegt – wir haben nichts zerstört.

Wer Menschen liebt – würde unseren Verein lieben, Der Stadt Rat der Stadt Hemmingen, der jeweils amtierende Bürgermeister, der Ortsbrandmeister, die Polizei, die Telekom, unser Stromanbieter, die hannoversche Presse, das Katasteramt und die Post haben gewußt, dass das Gebäude/Gelände existiert und genutzt wird.

Wem genau nutzt jetzt der Abriss ? – Niemandem – Im Gegenteil !

Das Gebäude steht 100m vom Friedhof Wilkenburg entfernt, der nicht zum Landschaftsschutzgebiet zählt. Das Landschaftsschutzgebiet umfasst 317 Hektar Es ist in zwei Kategorien eingeteilt - In der Schutzzone I liegen Fließgewässer und ihre Überschwemmungsgebiete mit Stillgewässern, Uferzonen, Grünlandbereiche, Baum- und Gebüschbeständen, Brachflächen sowie die Terrassenkanten der Leine. Die Schutzzone II umfasst die Bereiche, in denen Acker- und Freizeitnutzungen vorherrschen, in dieser Schutzzone befindet sich unser Gelände

[https://de.wikipedia.org/wiki/Landschaftsschutzgebiet\\_Obere\\_Leine](https://de.wikipedia.org/wiki/Landschaftsschutzgebiet_Obere_Leine)

Wir nutzen dort 0,3898 Hektar, das sind 0,12 % Prozent des geschützten Landschaftsteils und das auch nur am Wochenende, soll heißen Freitag und Samstag, und das auch nicht durchgängig, - laut Kalender aus dem letzten Vor-Corona Jahr waren an 23 Wochenenden Veranstaltungen, da kommen wir auf 46 von 365 möglichen Tagen, d. h. an 319 Tagen im Jahr „beeinträchtigen“ wir den geschützten Landschaftsteil gar nicht

Im Jahre 2006 gab es die Verordnung zum Schutz des Landschaftsteils „Obere Leine“ LSG –H 21, im Zuge dieser Verordnung muss das Gelände doch überprüft worden sein. Hier wäre eine Anpassung der Grenze des Landschaftsschutzgebiets durchaus möglich gewesen.

Wir bitten die Region Hannover inständig um eine angemessene verlängerte Nachnutzung nach zu denken, um das Sterben des Vereins zu vermeiden.

Wer diesen offenen Brief liest, bzw. auch gerne weiterverbreitet, bzw. eine Idee hat, wie wir uns ein neues Vereinsheim aufbauen und legal betreiben können, ist herzlichst willkommen mit uns in Kontakt zu treten. Interessierte können sich auch gerne ein „Bild“ von uns in der HAZ machen:

<https://www.haz.de/lokales/umland/hemmingen/>

Des Weiteren haben wir eine Petition gestartet. Jede Unterschrift hilft uns weiter

<https://www.openpetition.de/petition/online/verhinderung-der-abrissverfuegung-eines-vereinsheims>



Im Namen unserer Mitglieder - der Vorstand des MC Arnum 81 e.V.

Maik Offenhausen ( 1. Vorsitzender )  
Maik.offenhausen@t-online.de  
Carsten Ruppelt ( 2. Vorsitzender )  
Struppi.1@t-online.de  
Frank Larisch ( Beisitzer )  
Frank.larisch@htp-tel.de